

DER ZWEITE WELTKRIEG IM DREHBUCH

FILME AUS DER SOWJETUNION UND DDR

Die Deutsch-russische Historikerkommission und das Nordost-Institut, Lüneburg präsentieren in Kooperation mit dem Scala Programmkino vier Filme aus der Sowjetunion und der DDR, die eine Auseinandersetzung mit dem Zweiten Weltkrieg suchen. Ausgangspunkt sind einzelne Menschenschicksale. Es werden Kriegsgefangenschaft (Ein Menschenschicksal), deutsch-russischen Verflechtungen vor dem Krieg (Ich war neunzehn), Partisanen (Aufstieg) oder Frauen an der sogenannten Heimatfront (Das Haus am Fluss) behandelt. Die Filmvorführungen werden jeweils von einer Einführung begleitet.



16.11. 19:30 Uhr

Ein Menschenschicksal (S. Bondarčuk, UdSSR 1959)

Einführung: Lena Radauer

30.11. 19:30 Uhr

Aufstieg (L. Šepitko, UdSSR 1977)

Einführung: PD Dr. David Feest

23.11. 19:30 Uhr

Ich war neunzehn (K. Wolf, DDR 1968)

Einführung: Prof. Dr. Joachim Tauber

7.12. 19:30 Uhr

Das Haus am Fluss (R. Gräf, DDR 1985)

Einführung: Dr. Katja Bernhardt

Veranstaltungsort: SCALA Programmkino | Apothekenstr. 17 | 21335 Lüneburg

<https://www.scala-kino.net/infos> | Eintritt 8 EUR

**NORD
OST
INSTITUT**
an der Universität Hamburg

SCALA
PROGRAMMKINO

Совместная комиссия по изучению
новой истории российско-
германских отношений



Gemeinsame Kommission
für die Erforschung der jüngeren Geschichte
der deutsch-russischen Beziehungen